

Wir danken den bisherigen Spendern unserer Weihnachtsaktion



Tuttlinger Feuerwehr unterstützt Kameraden in der Ninive-Ebene

Die **Freiwillige Feuerwehr Tuttlingen** will Kameraden in der Ninive-Ebene im Nordirak helfen. Der Tuttlinger Kommandant Klaus Vorwalder war vor einigen Wochen in Alqosh, einer christlich geprägten Stadt. Bürgermeisterin Lara Yussif Zara stellte ihrem

Besucher die Männer der örtlichen Feuerwehr vor. Als Gastgeschenk überreichte Vorwalder seinen Kameraden Einsatzhandschuhe und versprach: „Wir unterstützen euch in 2023, unser Auftrag verbindet uns!“ • SEITE 3

Gesagt, getan: In Tuttlingen ließ sich Oberbürgermeister Michael Beck von dem Projekt überzeugen: „Selbstverständlich helfen wir, wir haben ja auch schon ein Feuerwehrauto für Kurdistan gespendet!“ Pakete mit neuer Einsatzkleidung und neuen Stiefeln für das Team

in Alqosh wurden gepackt und auf die Reise geschickt: Unser Bild zeigt die Gerätewarte Moritz Klein und Fabian Steidle sowie Angelina Gärtner, die ihren Bundesfreiwilligendienst auf der Feuerwache leistet.

FOTOS: LUDGER MÖLLERS/ FEUERWEHR TUTTLINGEN

Unsere Spender

Peter Aillinger, Brigitte Barro, Norbert und Gabriel Büchelmaier, Bruno Buchner, design-plus GmbH, Hildegard Dreher, Elzbieta Ehmele-Ostromicka, Helmut und Roswitha Fritzsching, Walter Fuchs, Berthold Gaupp, Hans und Ede Giessmann, Franz Giray, Werner Glökler, Gerhard Hammer, Franz Haug, Susanne und Siegfried Haug, Albert Haug, Erwin und Anna Heine, Peter Hille, Hannelore Hitzler, Hermann-Josef Illenberger, Karl und Rosi Joachim, Norbert und Wilhelmine Junker, Luitgard Krapf, Günter und Christine Kretz, Walter Kuchelmeister, Gabriele Lang, Sabine Link, Dagmar Link, Albrika Lippstreuher, Irmgard und Attilio Marchesin, Hildegard Maule, Monika Mösslang, Rudolf Nann, Gabi Prasser, Klara Rogg, Ilse Ruhl, Hermann Rupf, Franz Schaad, Petra und Johnny Schlaich, Inge Schmidberger, Marianne Schocker, Ronald Schwinge, Maria-Luise Spieß, Karl-Heinz Stierkat, Karin Stübner, Inge Studinski.



Kinderhaus

Der **Bad Saulgauer Verein „BuKi – Kinder für Osteuropa“** betreibt ein Kinderhaus in Cidreag in Rumänien, unweit der Grenze zur Ukraine. Etwa 55 Kinder aus Roma-Familien werden betreut. Heidi Haller und Stefan Zell besuchen mehrmals im Jahr die Kinder im BuKi-Haus.

Menschen in aller Welt sagen Danke für Ihre Spenden

„Helfen bringt Freude“ unterstützt 98 Projekte und Initiativen in aller Welt – Ehrenamtlich Tätige zwischen Lindau und Aalen, Trossingen und Ulm engagieren sich



Hilfe für Kinder in der Ukraine

Schon mehrmals sind die Mitglieder des **Lindauer Vereins Hilfswerk Bodensee** in die Ukraine gefahren. Eines ihrer Herzensprojekte: ein Waisenhaus. Im Frühsommer hatte der Verein schon eine Menge Hilfsgüter zu dem Kinderheim in Lwiw gebracht. Maren Riekmann, Aurel Sommerlad, Jürgen Hartmann und Christian Flemming, Mitarbeiter der Lindauer Zeitung, sorgten vor Kurzem mit ihrem Besuch und Geschenken aus Lindau wieder für unbeschwerte Augenblicke. Für sie ist klar: „Wenn einem derart glückliche Augen und strahlende Gesichter von völlig überraschten Kindern entgegenlachen, ist der Krieg in der Ukraine für einen Moment ganz weit weg.“

Weihnachtsspendenaktion „Helfen bringt Freude“

Fluchtursachen bekämpfen, menschenwürdiges Leben ermöglichen: Diesen Schwerpunkt setzen wir auch in diesem Jahr mit unserer

Weihnachtsspendenaktion. Die Spenden kommen der Hilfe für Menschen im Nordirak, ehrenamtlichen Initiativen und Caritasprojekten in Württemberg sowie in Lindau zugute. Ihre Spende hilft Menschen, in ihrer Heimat bleiben zu können und nicht fliehen zu müssen. Und sie hilft Geflüchteten hier bei uns in der Region.

Spenden Sie jetzt! Eine Spendenquittung wird auf Wunsch oder ab 200 Euro automatisch erstellt. Geben Sie hierfür bitte Ihren Namen und Ihre Adresse an sowie das Stichwort „ZWB“ im Verwendungszweck.

Möchten Sie namentlich auf der Dankseite erscheinen, setzen Sie bitte ein X in das erste Feld des Verwendungszwecks.

Spendenkonto
Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.
Bank für Sozialwirtschaft Stuttgart
IBAN:

DE90 6012 0500 0001 7088 00
BIC: BFSWDE33STG
Stichwort: Helfen bringt Freude
schwaebsche.de/
weihnachtsspendenaktion

Bei Fragen oder Anregungen zur Aktion freuen wir uns über eine Mail an weihnachtsspendenaktion@schwaebsche.de



Kampf gegen Tuberkulose

Tobias Vogt (Mitte), Langzeitarzt der German Doctors in Kalkutta, und das Ehepaar **Kölle aus Schwendi** (Landkreis Biberach) bei der Visite im Tuberkulose-Hospital St. Thomas Home in Kalkutta. Die Spenden der Weihnachtsaktion sollen für den Aufbau einer Kinderstation und für die Unterstützung dreier junger querschnittsgelähmter TB-Patienten verwendet werden.



Ordensschwestern retten Unfallopfer

Die **Franziskanerinnen des Klosters Reute** (Landkreis Ravensburg) engagieren sich auch in Indonesien. Schwester Ingeborg berichtet: „Vor Kurzem besuchten wir die Insel Pono zur medizinischen Versorgung von Kranken. Dort wurden wir in ein Haus zu einer Frau gerufen. Diese Frau, Amelisa Duha, etwa

50 Jahre alt, ist vor sieben Monaten gestürzt und sitzt nahezu bewegungsunfähig in ihrem Haus. Nun haben wir sie mit dem Boot abgeholt, um anhand einer Röntgenaufnahme zu sehen, was wirklich gebrochen ist. Ein Oberschenkelbruch, wie sich herausstellte. Wir werden uns weiter um die Frau kümmern.“



Chibodia unterstützt Kinder in Kambodscha

Kambodscha zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Das bekommen auch die Kleinsten zu spüren. Statt zur Schule zu gehen, sind Kinder häufig gezwungen, sich auf der Straße ihre Existenzgrundlage zu erbetteln. Der **Friedrichshafener Verein Chibodia** will Abhilfe schaffen und ihnen den Weg in ein besseres

Leben ermöglichen. Neben einem Kindergarten, einem Heim und einer Schule betreut Chibodia auch einen „Motorrad-Arzt“. Die Spenden von „Helfen bringt Freude“ sind in all diesen Projekten gut aufgehoben, wie das Häfler Vorstandsmitglied Karl Kollmuß erklärt.



Schlimme Hungerkrise in Syrien

Krieg und Leid in Syrien seien in Vergessenheit geraten, meint **Pater Alfred Tönnes aus Oggelbeuren** (Landkreis Biberach). Seit vielen Jahren setzt er sich für Menschen im Mittleren Osten ein. Auch jetzt ist er dringend auf Spenden angewiesen, denn Syrien erlebe eine der schlimmsten Hungerkrisen seit Beginn des Krieges. Erst kürzlich verteilte er Kleidung an bedürftige Kinder: Diese Hilfe soll weitergehen.